



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder  
des Innenausschusses

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/5625**

A09

31. August 2021

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3330

Telefax 0211 871-163330

**Sitzung des Innenausschusses am 02.09.2021**  
**Antrag der Fraktion der SPD vom 23.08.2021**  
**TOP „Antisemitischer Angriff in Köln“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-  
sende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Antisemitischer Angriff in  
Köln“.

Mit freundlichen Grüßen

  
Herbert Reul

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@im.nrw.de  
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



**Schriftlicher Bericht**  
**des Ministers des Innern**  
**für die Sitzung des Innenausschusses am 02.09.2021**  
**zu dem Tagesordnungspunkt**  
**„Antisemitischer Angriff in Köln“**

Antrag der Fraktion der SPD vom 23.08.2021

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat mir mit Schreiben vom 24.08.2021 zu einem Bericht der Landesregierung zu dem vorbezeichneten Tagesordnungspunkt Folgendes mitgeteilt:

„Der Leitende Oberstaatsanwalt in Köln hat dem Ministerium der Justiz am 24.08.2021 u. a. Folgendes berichtet:

*„Bei der Staatsanwaltschaft Köln ist seit dem 23.08.2021 ein Ermittlungsverfahren wegen eines in der Nacht vom 20. auf den 21.08.2021 in der Kölner Innenstadt erfolgten Übergriffs auf einen 18jährigen Iraner jüdischen Glaubens sowie seinen ebenfalls heranzuwachsenden Begleiter anhängig.“*

Der Generalstaatsanwalt in Köln hat am 24.08.2021 mitgeteilt, er habe gegen die Sachbehandlung des Leitenden Oberstaatsanwalts in Köln keine Bedenken.“

Darüber hinaus kann ich Ihnen für das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen folgende Informationen zur Verfügung stellen:

Am Abend des 20.08.2021 befand sich der jüdische 18-jährige Geschädigte im Bereich des östlichen Ausganges des „Kaiser-Wilhelm-Parks“ in der Kölner Innenstadt. Dort wurde er von mehreren Personen körperlich angegriffen. Die Personen flüchteten, nachdem sie von dem Geschädigten abgelassen hatten. Kurz darauf trafen Polizeibeamte ein, die den Geschädigten aufgrund seiner Verletzungen dem nahegelegenen Krankenhaus zuführten. Seine Verletzungen wurden ärztlich attestiert.



Bei der Örtlichkeit handelt es sich um einen polizeilich bekannten Treffpunkt überwiegend Jugendlicher bzw. junger Erwachsener, welche dort regelmäßig an den Wochenenden alkoholische Getränke konsumieren. Es kam dort in der Vergangenheit wiederholt zu anlassbezogenen Straftaten. Die Örtlichkeit wird durch polizeiliche Kameras offen beobachtet.

Der Bereitschaftsbeamte der Kriminalinspektion Polizeilicher Staatsschutz des Polizeipräsidium Köln wurde über den Sachverhalt informiert und übernahm die weiteren Ermittlungen und Abstimmungen mit der Staatsanwaltschaft Köln.

Die weiteren kriminalpolizeilichen Ermittlungen werden durch die Kriminalinspektion Staatsschutz des Polizeipräsidiums Köln im Rahmen der hierfür eingerichteten Ermittlungsgruppe „EG Kaiser“ mit einer Stärke von fünf Beamten fortgeführt.